

### N. Y. Kriegerbund gegen Nationalbund!

New York, 7. April. — Die Spezialversammlung des „Deutschen Kriegerbundes“ fasste einstimmig den Beschluss, aus den Vereinigten deutschen Gesellschaften von New York auszutreten, und zwar weil dieselben zum Deutsch-Amerikanischen Nationalbund, dem zum New Yorker Staatsverbande deselben, sowie zu den Vereinigten Deutschen Verbänden von Groß New York gehören. Der Kriegerbund ist jedoch nach wie vor entschlossen, den Vereinigten Deutschen Gesellschaften treu zu stehen, wenn sich dieselben von den drei vorgenannten Vereinigungen loslösen.

### In den Theatern.

Im Orpheum.  
Die Hauptnummer der nächsten Woche bildet der bedeutende Tenorist Orville Harrold, der früher als Stern mit Emma Trentini in „Naughty Marietta“ glänzte. Ebenso erwähnenswert jedoch ist der bekannte Komiker Georg Nash in der höchst amüsanten Szene „The Specter“.

Die Piker und Dudley Douglas sind ein vorzügliches Sänger- und Tänzer-Paar; und die Vertriebenheit des Hühners ist der humoristischsten und patriotischsten Skizze „Since the days of '61“ als alter Veteran auf. Er wird von Herman Griggs in fähiger Weise unterstützt. In dem Einakter „The Final Decree“, einem Ehe-Scheidungsstück, haben Henry Keane und Dorothy McManer Gelegenheit, ihr Talent leicht zu lassen, während Witt und Winter als Equilibristen ihres Gleichen fuchen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

### Gayety Theater.

Die „süße“ Mollie Williams tritt mit ihrer eigenen Truppe von heute nachmittags in diesem beliebten Theater auf. Mollie gilt als die feurigste und geschickteste Darstellerin der amerikanischen Burleske und hat überall, wo sie aufgetreten, den größten Erfolg erzielt. Sie hat sich diesmal eine Gesellschaft zusammengestellt, die einen vorzüglichen Rahmen für sie abgibt, darunter Eva Malvin, Frankie Burns, Florence Kelly, Reddy Burns, Roscoe Mills, Simon Waters und Ned Duffy. Ein Chor reizender junger Damen vervollständigt die Truppe. Das Programm enthält zwei uferlose musikalische Bigleses „The Salloween Party“ und „Some Sanitarium“, sowie eine Zahl Vaudeville Nummern.

Von Retzern ist die dramatische Skizze „The Dance of Enticement“ von Mollie Williams und Frank Hamming hervorgehoben.

Den Montag an finden jeden Wochentag Dime Matinees statt.

### Empress Theater.

Die Direktion dieses beliebten Theaters hat ein prächtiges Programm für die Osterwoche zusammengestellt, das morgen beginnt. Hooper und Purkoff treten in einer komischen Selbstaufgabe auf; Green MeHenry und Dean produzieren sich in der lustigen Szene „From Barn to Cabaret“. Real Abel hat mehr Gemalt über seine Gesichtszüge als irgend ein anderer Sterblicher, und die Four Novelty Rierrots sind vorzügliche Humorfisler. Hierzu kommen die Wandelbilder.

### Orpheum

Das Beste in Vaudeville.

Matinee täglich 2:15. Abends 8:15.

### Orville Harrold

Piker und Douglas; Hofer Valf; Henry Keane und Dorothy McManer; Howard's Animal Spectacle; Witt und Winter; Orpheum Reifebilder.

Preise—Matinees: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag, Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

### Layati

Mollie Williams ganz eigene Schau

Matinee täglich 2:15. Abends 8:15.

Die Hauptnummer der nächsten Woche bildet der bedeutende Tenorist Orville Harrold, der früher als Stern mit Emma Trentini in „Naughty Marietta“ glänzte.

Ebenso erwähnenswert jedoch ist der bekannte Komiker Georg Nash in der höchst amüsanten Szene „The Specter“.

Die Piker und Dudley Douglas sind ein vorzügliches Sänger- und Tänzer-Paar; und die Vertriebenheit des Hühners ist der humoristischsten und patriotischsten Skizze „Since the days of '61“ als alter Veteran auf.

Er wird von Herman Griggs in fähiger Weise unterstützt. In dem Einakter „The Final Decree“, einem Ehe-Scheidungsstück, haben Henry Keane und Dorothy McManer Gelegenheit, ihr Talent leicht zu lassen, während Witt und Winter als Equilibristen ihres Gleichen fuchen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

Honors dreifache Ponies bilden eine andere höchst interessante Nummer, während die Orpheum Reifebilder Schauten vorführen und auch das Nachspiel der Blumen vor Augen führen.

ben zum Deutsch-Amerikanischen Nationalbund, dem zum New Yorker Staatsverbande deselben, sowie zu den Vereinigten Deutschen Verbänden von Groß New York gehören. Der Kriegerbund ist jedoch nach wie vor entschlossen, den Vereinigten Deutschen Gesellschaften treu zu stehen, wenn sich dieselben von den drei vorgenannten Vereinigungen loslösen.

Dem Bundes-Präsidenten Christ Rebhan wurde in Anbetracht seiner mannhaften Haltung ein Vertrauens-Votum dargebracht, das den folgenden Wortlaut hat:

„Die Delegaten des „Deutschen Kriegerbundes“, New York, in regelmäßiger Sitzung heute versammelt, sprechen hiermit ihrem Präsidenten, Herrn Christ Rebhan, für sein mannhaftes, aufrechtes und wackeres Verhalten während dieser ersten und kritischen Zeit, für seine unermüdbaren Bestrebungen im Interesse des Deutsch-Amerikanertums und ganz speziell für seine fortwährenden Bemühungen, diesem Lande den Frieden zu bewahren, was nicht nur von dem „Deutschen Kriegerbund“, sondern von dem gesamten Deutschland anerkannt wurde, ihr unbedingtes Vertrauen und den herzlichsten Dank im Namen des „Deutschen Kriegerbundes“, New York, aus.“

### Zieht Selbstmord Bruderkampf vor!

Douglas, Ariz., 7. April. — Michael Bisoult, 24 Jahre alt, Musiker im 18. Infanterieregiment, beging Selbstmord durch Erschießen. Er hinterließ einen an seinen in St. Louis wohnenden Bruder gerichteten Brief, in welchem er sagte, daß der Krieg unerträglich sei und er nicht wisse, wohin sein Regiment geschickt werden würde; ehe er aber gegen seine Brüder kämpfe, gleiche er den Tod vor. Bisoult wurde in Kroatien, Oesterreich-Ungarn, geboren.

### Patriotische Volkshändler.

Boston, 7. April. — Die hiesige Wool Trade Association hat in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, alle Wolltücher, die sich zur Zeit hier in Besitz von Mitgliedern der Association befinden oder von diesen kontrolliert wird, angesichts der Kriegsmöglichkeit für die Bundesregierung zu reservieren und dieser zu laufenden Marktpreisen anzubieten. Eine Abschrift des Beschlusses wurde dem Präsidenten Wilson, dem Kriegssekretär und dem Landesverteidigungsrat zugefandt.



Estie Piker, nächste Woche im Orpheum Theater.



Reizende Mollie Williams, die Hauptattraktion im beliebten Gayety Theater, gemeinlich täglich die ganze Woche, beginnend heute nachmittags.

### Reformations-Jubiläumsfeier!

Die für Oktober bestimmte Feier wird trotz des Krieges stattfinden.

Philadelphia, Pa., 7. April. — Die von der Zentralstelle bekannt gemacht, wird die auf den Oktober d. J. in Aussicht genommene Feier des 400-jährigen Jubiläums der protestantischen Reformation mit Rücksicht auf die kriegerische Verbindung der Ver. Staaten mit Deutschland nicht aufgeschoben werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich bei der Feier nicht um die Verherrlichung der in der Reformations-Bewegung besonders hervorgetretenen einzelnen Persönlichkeiten, sondern um die religiösen Prinzipien und ihrer Verfechter wie Luther, Calvin, Zwingle, Knox, Cromer und Andere handelt, welche als Propheten für alle Nationen ohne Rücksicht auf das Land, in welchem sie gelebt und gewirkt haben, gelten. Die Feier heißt es, wird von dem Kriege nicht unterbrochen werden, aber es ist auch nicht zu verkennen, daß die ersten Zeitverhältnisse, vor welche das Land sich gestellt sieht, würdigen und wirkungsvollen Stoff für die Predigt bieten, und es wird darin gemahnt, daß die gesamte Protestantenliteratur und die gesamten protestantischen Charaktere sein und daß alle Versammlungen und Kundgebungen im Einklang mit dem Geist der Zeit stehen sollen.

Der Krieg mit Deutschland ist zur unabänderlichen Tatsache geworden, mit der jedermann sich abzufinden hat. Es hat keinen Zweck mehr, darüber zu debattieren, wie es gekommen ist, daß die Ver. Staaten in den Krieg hineingetrieben. Die Aufmerksamkeit der Regierung und des Volkes wird sich von jetzt ab ausschließlich auf die Kriegsvorbereitung, sowie darauf richten müssen, daß die unvermeidliche Last dem Lande so erträglich wie möglich gemacht werde. In allen Ländern Europas, nicht bloß bei den kriegführenden Völkern, sondern auch bei den neutralen, hat der Krieg Schnappheit in fast allen Dingen, an Nahrungsmitteln und auch an Rohstoffen, zur Folge gehabt. Bei den Mittelmächten ist diese Schnappheit vielleicht zum ausgeprägten Mangel geworden. Wenigstens stellen die Nachrichten, die uns mittelbar über London, Paris oder Amsterdam zugegangen sind, die Zustände in Deutschland und in der österreichisch-ungarischen Monarchie hin. Bei den Alliierten sieht es in diesem Sinne besser aus. In Frankreich fehlt es an allen Eden und stanten, und selbst in England weiß man kaum mehr, wie man die vorhandenen Vorräte „strecken“, wie man beispielsweise die für die Ernährung der armeren Klassen höchst notwendigen Kartoffeln beschaffen soll. Der „fleischlose“ Tag dürfte mittlerweile ebenfalls schon eingeführt worden sein. Das bedeutet für den itaenischen Engländer eine verhältnismäßig viel stärkere Entlastung als drei oder selbst vier solcher Tage für den von jeher mehr Gemüse und andere vegetabilische Stoffe verzehrenden Deutschen.

### Kriegswirtschaftliches.

Weder in Deutschland, noch in Frankreich oder in England hat man der Schnappheit vorbeugen können, in Deutschland nicht, weil es durch die einziehenden feindlichen Heere und durch die englische Blockade von der Verbindung mit den Nahrungsmitteln und Rohstoffen herabzubringenden Ländern abgetrennt ist, in den Entsetzlichen nicht, weil die deutschen Landboote die verfügbare Lammzahl ihrer Handelsflotten vernichteten und die neutralen Handelsläufer vom Berke mit den Entsetzlichen abdeckten. Alle diese Voraussetzungen treffen für die Ver. Staaten nicht zu. Diese sind vielmehr durchaus in der Lage, das amerikanische Volk aus sich selbst heraus zu ernähren und zu bekleiden und auch mit den meisten Rohstoffen zu versehen, deren keine blühende Industrie bedarf. Nicht mit allen Rohstoffen; denn einen Teil davon beziehen die Ver. Staaten aus Mittel- und Südamerika. Der Import aus Südamerika mag — wenn es auch nicht sehr wahrscheinlich ist — zeitweilig durch deutsche Seeräuber unterbrochen werden. Aber diese Störungen der Verbindung mit Südamerika können, wenn der Krieg nicht eine ganz unerwartete Wendung nehmen sollte, auf keinen Fall einen derartigen Umfang annehmen, daß der Weg der nötigen Rohstoffe oder Lebensmittel vom Südkontinent ernstlich in Frage gestellt werden könnte. Die Ernährung und Bekleidung des Volkes und auch die Versorgung unserer Industrie mit dem erforderlichen Rohmaterial wird daher sichergestellt bleiben, wenn wir von vornherein mit den uns zugänglichen Vorräten haushalten, sie nicht leichtfertig vergeuden und nicht mehr davon an andere Völker abgeben, als wir selbst entnehmen können. An erster Stelle muß uns die Befriedigung unserer eigenen Bedürfnisse stehen. Erst wenn diese außer allem Zweifel steht, können wir daran denken, anderen von unserer Heberluft abzugeben. Es ist nicht nötig, daß wir wie die europäischer Völker unsere eigenen Erfahrungen auf diesem Gebiete sammeln und mit Not und Elend in unserer eigenen Mitte teuer bezahlen; wir sind in der glücklichen Lage, uns die bösen Erfahrungen jener zur Lehre dienen zu lassen, und sollten es darum auch tun.

### Kriegsentscheidung liegt bei England!

Amsterdam, 7. April. — Der bulgarische Botschafter in Deutschland, D. Rizov, sagte einem Berichterstatter der „Vossischen Zeitung“, daß der Schwerepunkt der Welt sich von Westen nach Osten verschoben habe und daß nicht Amerika, sondern England den Krieg entscheiden werde. „So bald dieses riesige Kaiserreich anfangen zu wanken“, sagte Herr Rizov, „kann der ganze Entenschaubau in allen Zügen. Der politische Aufschwung des Westens kann nicht aufgehalten werden. Die einzige Regierung, die in England von Dauer sein kann, ist eine Regierung, die dem Volke den lang ersehnten Frieden bringt.“

### Rücktritt mehrerer franz. Generale!

Paris, 7. April. — General Ferdinand Foch, der Feld aus der Marschschlacht, ist vom aktiven Dienst zurückgetreten. Die am Donnerstag in Paris veröffentlichte Liste der Beförderungen enthält einen kurzen Hinweis darauf. Aus dem aktiven Dienst ist ferner zurückgetreten der Divisionsgeneral Endon, der Militärattaché in den Dürkern. Weiter sind fünf Brigadegenerale in den Ruhestand getreten. Die Zeitung Matin schreibt, General Foch wird auf der Liste der aktiven Offiziere, aber ohne Kommando bleiben. Er wird als Divisionsgeneral Laborias geführt.

### Keine Straßenkämpfe in der Stadt Mexiko!

Washington, 7. April. — Die Verbindung zwischen der Stadt Mexiko und Washington ist heute wieder hergestellt. Aus dem eingetroffenen Verweiden geht hervor, daß es in der Hauptstadt Mexiko nicht zu Straßenkämpfen gekommen ist. Ebenfalls ist bekannt worden, daß General Carranza gefangen genommen wurde. Dies wurde heute vom Staatsamt bekannt gegeben.

### Bryan meldet sich als Freiwilliger!

Albany, Ga., 7. April. — Am 7. Bryan sagte im Verlaufe seines hier gestern Abend gehaltenen Vortrags, daß er mit Freude sein Leben hingeben würde, wenn er dadurch den Krieg zwischen Amerika und Deutschland hätte verhindern können. Jetzt aber, daß es zum Kriege gekommen, will ich mein Leben gern in den Dienst des Vaterlandes stellen. Herr Bryan hat an den Präsidenten Wilson eine Depesche gefandt, in welcher er dem Lande seine Dienste als Freiwilliger anbietet. (In spanisch-amerikanischen Kriege beschickte Bryan das dritte Nebraska Freiwilligen Regiment. Dasselbe kam zwar nie ins Feuer, hat aber infolge schlechter Lagerverhältnisse viele Mann verloren.)

### Sozialistenversammlung.

In einer von den Sozialisten auf Sonntag nachmittags 3 Uhr in der McKenna Halle, Ecke Sherman Ave. und Locust Straße, abendlichen Versammlung wird Raymond Koller, Organist der Partei, über „The Battle for Bread“ einen Vortrag halten.

### Elf Pferde verbrannt.

Kurz vor Winternacht entstand in den Stallungen der Union Fuel Co., Ecke 20. und Sistory Straße, ein Feuer, welches dasselbe einäscherte. Elf Pferde fanden dabei den Hungertod. Der angezündete Schaden beträgt etwa \$6000. Bei den Löscharbeiten wurde der Feuerwehmann Archie McCon an Händen und Armen erheblich verbrannt.

### Abonnent auf die Englische Tribune.

### Rußland gibt feindl. Geiseln frei!

London, 7. April. — Reuters Reporterburger Korrespondent meldete am Donnerstag:

„Die provisorische Regierung hat die Freigabe von 500 Geiseln, die in feindlichem Gebiet festgenommen waren, angeordnet. Die Regierung steht auf dem Standpunkt, daß es ungerecht ist, Leute gefangen zu halten, deren einziges Vergehen die Kreuz zu ihrem angestammten Vaterlande ist.“

### Kriegswirtschaftliches.

Der Krieg mit Deutschland ist zur unabänderlichen Tatsache geworden, mit der jedermann sich abzufinden hat. Es hat keinen Zweck mehr, darüber zu debattieren, wie es gekommen ist, daß die Ver. Staaten in den Krieg hineingetrieben. Die Aufmerksamkeit der Regierung und des Volkes wird sich von jetzt ab ausschließlich auf die Kriegsvorbereitung, sowie darauf richten müssen, daß die unvermeidliche Last dem Lande so erträglich wie möglich gemacht werde. In allen Ländern Europas, nicht bloß bei den kriegführenden Völkern, sondern auch bei den neutralen, hat der Krieg Schnappheit in fast allen Dingen, an Nahrungsmitteln und auch an Rohstoffen, zur Folge gehabt. Bei den Mittelmächten ist diese Schnappheit vielleicht zum ausgeprägten Mangel geworden. Wenigstens stellen die Nachrichten, die uns mittelbar über London, Paris oder Amsterdam zugegangen sind, die Zustände in Deutschland und in der österreichisch-ungarischen Monarchie hin. Bei den Alliierten sieht es in diesem Sinne besser aus. In Frankreich fehlt es an allen Eden und stanten, und selbst in England weiß man kaum mehr, wie man die vorhandenen Vorräte „strecken“, wie man beispielsweise die für die Ernährung der armeren Klassen höchst notwendigen Kartoffeln beschaffen soll. Der „fleischlose“ Tag dürfte mittlerweile ebenfalls schon eingeführt worden sein. Das bedeutet für den itaenischen Engländer eine verhältnismäßig viel stärkere Entlastung als drei oder selbst vier solcher Tage für den von jeher mehr Gemüse und andere vegetabilische Stoffe verzehrenden Deutschen.

### Abendunterhaltung im Musikverein!

Der Damenmusikverein veranstaltet am nächsten Sonntag (Dienstag) um 7:30 Uhr abends im Musikverein eine musikalische Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanzfrühstück. Nachfolgendes hübsches Programm ist aufgestellt worden:

1. Frühling am Rhein; Drei. Männerchor a capella.
2. a) March; b) Duertüre; Ernest Rejze Orchester.
3. The Sunshine of your Smile; Lillian Ray. Miss Marie Jensen.
4. March Militaire; Piano-Duett; Schubert. Fr. Florence Noonan und Fr. Helen Madin.
5. Der Wanderer; Schubert. Herr Peter Lang.
6. Mitterleins Märchen; Lehnert. Gemischter Chor mit Pianobegleitung.
7. Spanischer Tanz. Fr. Josephine Bilg.

### Kanadier gegen Militärzwang!

Quebec, 7. April. — Wokate in englischer und französischer Sprache, die gegen den Militärzwang in Kanada gerichtet sind, wurden am Donnerstag an Schaufenstern, Brettergängen und anderen auffälligen Plätzen in der ganzen Stadt angebracht. Von den Urhebern dieser Propaganda fehlt jede Spur.

### Die Mannschaft der „Missourian“ gelandet.

Washington, 7. April. — Die ganze Besatzung des von dem torpedierten und verlinkten amerikanischen Dampfers Missourian wurde heute im Hafen von Genoa gelandet.

### Patriotische Feier heute im Auditorium!

Heute, Samstag abends, findet im Auditorium eine patriotische Versammlung statt, zu deren Besuch jedermann aufgefordert ist. Die Mitglieder der patriotischen Gesellschaften, darunter die Grand Army of the Republic, die Damen dieses Ordens, die Veteranen des spanischen Krieges und andere werden sich um 7 Uhr im Gerichtsgebäude versammeln und von dort nach dem Auditorium marschieren, wo von 7:15 an bis 8 Uhr eine Kapelle patriotische Lieder spielen wird. 400 Hochschulstudenten werden die Redner des Abends vom Hotel Fontenelle nach dem Auditorium begleiten. Um 8 Uhr wird W. D. McDugh, Vorsitzender des Patriotismus Komitees des Commercial Clubs, mit einer kurzen Ansprache die Versammlung eröffnen. Die Versammlung wird eröffnet „The Battle Cry of Freedom“ singen, woran sich eine Ansprache von H. V. Metcalfe schließt. Es folgt dann ein Vortragsabend „The Star Spangled Banner“. Hierauf wird der Anwalt Frederick Gaudert von New York sprechen. Es folgt dann wieder „The Battle Cry of Freedom“ und nach diesem eine Rede von Henry V. Stimson, früherer Kriegssekretär unter Präsident Taft. Mit dem Abingen von „America“ schließt dann die Feier.

### Rene's Konulat in Schweden.

London, 7. April. — Nach einer Stockholmer Meldung an Reuters beabsichtigt Deutschland in Saporanda, an der schwedischen Küste des baltischen Meerbusens, ein neues Konsulat zu eröffnen, das hauptsächlich russische Geschäfte übernehmen wird. Die Meldung sagt, daß der Plan in Zusammenhang stünde mit der Verhandlung betreffs Freilassung der Zivilgefangenen in beiden Ländern, deren Zahl über 11.000 betragen soll.

### Wöchentliches Wetterbericht.

Für die Woche beginnend am 8. April für die Prärie-Staaten sowie das mittlere und obere Mississippi Tal:

Wegen am Sonntag im zentralen Mississippi Tale und veränderliches Wetter, wahrscheinlich Regen, über den ganzen Distrikt bis ungefähr Mittwoch; die Witterung wird im allgemeinen schon sehr mit mäßiger Temperatur Montag und Dienstag und einer normalen für den Rest der Woche.

### Marktberichte.

(Wochenmittel von Illinois, Iowa, Mo.)  
Chicago, 7. April, 1917.  
Hühner—Zufuhr 100; Markt nominal.  
Schweine—Zufuhr 2,500; Markt 12.15.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; Markt 12.15.

### Aus den Vereinen!

(Die Herren Vereinsvertreter sowohl von Omaha als von anderwärts werden gebeten, wichtige Besprechungen und Besuche auf dem morgigen Samstag im Vereinssaal der Nebraska Central „Lagliche Omaha Tribune“ mitzutreten.)

### Abendunterhaltung im Musikverein!

Der Damenmusikverein veranstaltet am nächsten Sonntag (Dienstag) um 7:30 Uhr abends im Musikverein eine musikalische Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanzfrühstück. Nachfolgendes hübsches Programm ist aufgestellt worden:

1. Frühling am Rhein; Drei. Männerchor a capella.
2. a) March; b) Duertüre; Ernest Rejze Orchester.
3. The Sunshine of your Smile; Lillian Ray. Miss Marie Jensen.
4. March Militaire; Piano-Duett; Schubert. Fr. Florence Noonan und Fr. Helen Madin.
5. Der Wanderer; Schubert. Herr Peter Lang.
6. Mitterleins Märchen; Lehnert. Gemischter Chor mit Pianobegleitung.
7. Spanischer Tanz. Fr. Josephine Bilg.

### Kanadier gegen Militärzwang!

Quebec, 7. April. — Wokate in englischer und französischer Sprache, die gegen den Militärzwang in Kanada gerichtet sind, wurden am Donnerstag an Schaufenstern, Brettergängen und anderen auffälligen Plätzen in der ganzen Stadt angebracht. Von den Urhebern dieser Propaganda fehlt jede Spur.

### Die Mannschaft der „Missourian“ gelandet.

Washington, 7. April. — Die ganze Besatzung des von dem torpedierten und verlinkten amerikanischen Dampfers Missourian wurde heute im Hafen von Genoa gelandet.

### Patriotische Feier heute im Auditorium!

Heute, Samstag abends, findet im Auditorium eine patriotische Versammlung statt, zu deren Besuch jedermann aufgefordert ist. Die Mitglieder der patriotischen Gesellschaften, darunter die Grand Army of the Republic, die Damen dieses Ordens, die Veteranen des spanischen Krieges und andere werden sich um 7 Uhr im Gerichtsgebäude versammeln und von dort nach dem Auditorium marschieren, wo von 7:15 an bis 8 Uhr eine Kapelle patriotische Lieder spielen wird. 400 Hochschulstudenten werden die Redner des Abends vom Hotel Fontenelle nach dem Auditorium begleiten. Um 8 Uhr wird W. D. McDugh, Vorsitzender des Patriotismus Komitees des Commercial Clubs, mit einer kurzen Ansprache die Versammlung eröffnen. Die Versammlung wird eröffnet „The Battle Cry of Freedom“ singen, woran sich eine Ansprache von H. V. Metcalfe schließt. Es folgt dann ein Vortragsabend „The Star Spangled Banner“. Hierauf wird der Anwalt Frederick Gaudert von New York sprechen. Es folgt dann wieder „The Battle Cry of Freedom“ und nach diesem eine Rede von Henry V. Stimson, früherer Kriegssekretär unter Präsident Taft. Mit dem Abingen von „America“ schließt dann die Feier.

### Rene's Konulat in Schweden.

London, 7. April. — Nach einer Stockholmer Meldung an Reuters beabsichtigt Deutschland in Saporanda, an der schwedischen Küste des baltischen Meerbusens, ein neues Konsulat zu eröffnen, das hauptsächlich russische Geschäfte übernehmen wird. Die Meldung sagt, daß der Plan in Zusammenhang stünde mit der Verhandlung betreffs Freilassung der Zivilgefangenen in beiden Ländern, deren Zahl über 11.000 betragen soll.

### Wöchentliches Wetterbericht.

Für die Woche beginnend am 8. April für die Prärie-Staaten sowie das mittlere und obere Mississippi Tal:

Wegen am Sonntag im zentralen Mississippi Tale und veränderliches Wetter, wahrscheinlich Regen, über den ganzen Distrikt bis ungefähr Mittwoch; die Witterung wird im allgemeinen schon sehr mit mäßiger Temperatur Montag und Dienstag und einer normalen für den Rest der Woche.

### Marktberichte.

(Wochenmittel von Illinois, Iowa, Mo.)  
Chicago, 7. April, 1917.  
Hühner—Zufuhr 100; Markt nominal.  
Schweine—Zufuhr 2,500; Markt 12.15.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; Markt 12.15.

### Peruna, einziges Mittel für Frühjahrs- und alle anderen Leiden

Frau Wilson Robinson, No. 744 Maple Str., Toledo, Ohio, schreibt: „Ich fühle wie eine neue Person. Ich bin nicht mehr bedrückt, habe keine Schmerzen und kein Aufstoßen von Gasen mehr, kann Einiges essen ohne dabei Schaden zu leiden. Ich habe immer Lust zur Arbeit. Ich habe 24 Pfund zugenommen. Leute, die mich jetzt sehen und mich vor 2 Monaten gesehen haben, sind erstaunt. Ich sage ihnen, Peruna hat es getan. Ich möchte sagen, es ist das einzige Mittel für Frühjahrs- und alle anderen Leiden.“



„Meine Beschwerden, welche öfter erlosch, wie gesund zu bleiben, ist jetzt für alle, die Peruna Co., Columbus, Ohio.“

Schreiben Sie für unsere Preisliste!

# \$100,000

## Engros-Lager in feinen Weinen und Liquören

### OLD STYLE LAGERBIER

#### Muss verkauft werden bevor 1. Mai

Engrospreise für alle Kunden!  
Volle Garantie für Sendungen nach Iowa und Colorado.  
Schreiben Sie für unsere Preisliste!

## JOHN LINDER CO. Omaha, Neb.

1209 Douglas Straße. Telephone Douglas 302.  
Das älteste Likhöhhaus in Nebraska.—51 Jahre im Geschäft.

## ED. THIEL

### Moderner Kundenschneider

Elegante Herrengarderobe nach Maß gemacht zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantiert.

719 Süd 16. Str., Omaha.

### Tagg Bros. & Moorhead Inc. Kommissions-Viehändler

Union Stock Yard, Süd-Omaha, Neb.

Omaha, 7. April.  
Hühner—Zufuhr 300; Markt fest. Heute für die Woche 30—50c höher.  
Gute h. beste Wees 11.75—12.80.  
Mittelm. Wees 10.75—11.75.  
Gewöhnliche 9.50—10.75.  
Kühe und Geiseln fest, heute für die Woche 30—50c höher.  
Gute h. beste Heiers 9.60—10.85  
Gute h. beste Kühe 8.75—10.15.  
Mittelmäßige Kühe 8.00—8.75.  
Gewöhnliche 6.75—8.00.  
Störngestützte Stiere 9.50—10.25.  
Stier Kühe 6.00—9.00.  
Stier Kühe 8.00—10.50.  
Real Kühe 9.00—12.00.  
Hulls und Stags 8.00—9.75.  
Bologna Bulls 7.00/8.00.  
Schweine—Zufuhr 6.90; Markt 5 bis 10c höher.  
Durchschnittspreis 15.45—15.70  
Hühnerpreis 15.80.  
Schafe—Zufuhr keine, für die Woche fest.  
Stier Kühe 6.00—9.00.  
Stier Kühe 8.00—10.50.  
Real Kühe 9.00—12.00.  
Hulls und Stags 8.00—9.75.  
Bologna Bulls 7.00/8.00.  
Schweine—Zufuhr 6.90; Markt 5 bis 10c höher.  
Durchschnittspreis 15.45—15.70  
Hühnerpreis 15.80.  
Schafe—Zufuhr keine, für die Woche fest.

### Chicago Marktbericht.

Chicago, 7. April.  
Hühner—Zufuhr 500; Markt fest.  
Schweine—Zufuhr 11,000; durchschnittlich 5c höher.  
Hühnerpreis 16.00  
Durchschnittspreis 15.70—16.00  
Schafe—Zufuhr 4,000; Markt fest bis 10c höher.

### Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 7. April.  
Garer Weizen—  
Nr. 2, 221—225  
Nr. 3, 223½—224½  
Nr. 4, 212—218  
Durum Weizen—  
Nr. 2, 208—231  
Nr. 3, 206—228  
Weißes Korn—  
Nr. 2, 132½—133½  
Nr. 3, 132—133  
Nr. 4, 131½—132  
Nr. 5, 131½—131¾  
Nr. 6, 131—131½  
Gelbes Korn—  
Nr. 2, 131½—131¾  
Nr. 3, 131—131¾  
Nr. 4, 130¾—131  
Nr. 5, 130¼—130¾  
Nr. 6, 130—131¼  
Gemischtes Korn—  
Nr. 2, 131—131½  
Nr. 3, 129½—131  
Nr. 4, 129—130½  
Nr. 5, 129—130  
Nr. 6, 129—130  
Weißer Safer—  
Nr. 2, 69¼—69½  
Standard Safer 68—69  
Nr. 4, 68—68¾  
Gerste—  
Waltgerste 120—133  
Futtergerste 113—120  
Roggen—  
Nr. 2, 165—166  
Nr. 3, 164—165

## EMPRESS

Wochentags, den 8. April.  
Geper und Quersart  
Einen Bekanntheit und Tanz  
Herrn Wechsler und Frau  
Son der Stadt zum Gebort  
Herr Weiser  
„Der Mann mit dem bewährten Gesicht“  
Herr Weiser  
In ihrer erlesenen gemischten Komik  
Herr Weiser  
In „Hohle Hühner a Hüh“  
Herr Weiser  
Herr Weiser